



Kurzfilme im Unterricht

Weiterbildung

«Filmsehen – Filmverstehen:

Die Sprache der bewegten Bilder und Töne»



Internationale **K**urzfilmtage
Winterthur





1 Übersicht

«Filmsehen – Filmverstehen: Die Sprache der bewegten Bilder und Töne»

Für Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen sowie Jugendarbeitende bieten die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur – in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich – den zweitägigen Weiterbildungskurs «Filmsehen – Filmverstehen: Die Sprache der bewegten Bilder und Töne» an.

Die Teilnehmenden tauchen gemeinsam in die Festivalatmosphäre ein und nutzen das reichhaltige Angebot, um während zwei Tagen ihre Kenntnisse des Mediums Film zu vertiefen und die Welt des Kurzfilms kennenzulernen.

Unter fachkundiger Leitung des Filmwissenschaftlers Jan Sahli werden die Teilnehmenden in die Filmsprache eingeführt und lernen die wichtigsten Gestaltungsmittel des Films kennen. Sie diskutieren ausgewählte Kurzfilme aus dem Festivalprogramm und erweitern ihr Wissen über die Besonderheiten und Facetten der kurzen filmischen Form. Nicht zuletzt werden didaktische Fragen zum Umgang mit Filmen im Klassenzimmer oder im Treff angesprochen.

Mit einem in der Kurspauschale inbegriffenen Festivalpass können die Teilnehmenden während der ganzen Dauer der Kurzfilmtage alle Filmprogramme und Anlässe kostenlos besuchen und den Filmschaffenden vor Ort begegnen.

2 Kursinhalt

Einblicke in die Filmsprache

Das Medium Film hat spezielle Mittel, um Geschichten zu erzählen und Inhalte zu vermitteln. Filme verfügen über eine Art Sprache von Bildern und Tönen, die wir offensichtlich erlernt haben zu «lesen» und zu verstehen.

Will man nun herausfinden und diskutieren wie ein Film seinen Inhalt vermittelt, lohnt es sich, die visuellen und akustischen Gestaltungsmittel des Mediums Film kennenzulernen und sie auseinanderhalten zu können. So lässt sich das Verständnis dafür schärfen, wie ein Film seine Gesamtaussage und -wirkung nicht nur mit dem Gehalt des Dialogs, sondern auch mit den vielfältigen Bedeutungsschichten von Bildern und Tönen «konstruiert».

Ziel dieses Kursteils ist es, anhand von vielen Filmausschnitten die wichtigsten filmischen Gestaltungsmittel aufzuzeigen und zu benennen. Der Blick soll bei der Filmbetrachtung einmal ganz gezielt auf einzelne Elemente wie die Kamera- oder die Lichtführung gerichtet und die Ohren für die Filmgeräusche sensibilisiert werden.

Anhand der verschiedenen internationalen Entwicklungslinien der Filmsprache, werden zudem die prägendsten filmhistorischen Epochen und Stile, vom klassischen Hollywoodkino über die Nouvelle Vague bis zur Dogma-Bewegung, aufgezeigt.

Filmdiskussionen

Der Kurs sieht vor, dass aus dem Festivalprogramm eine Auswahl von Programmblöcken gesichtet und mit dem Kursleiter eingehend diskutiert wird. Anhand des Gesehenen wird unter anderem auf die erzählerischen Besonderheiten und Geschichte des Kurzfilms eingegangen.





Filmvermittlung

Ein weiteres Kursziel ist die Unterstützung der Lehrpersonen und Jugendarbeitenden, Kurzfilme im Unterricht kompetenter einsetzen zu können. Dazu gehört, dass das im Kurs erworbene Wissen und das ebenso lustvolle wie kritische Bewusstsein für das Medium Film an die Jugendlichen weitergegeben werden kann. Der kurze Themenblock «Filmvermittlung» beinhaltet daher didaktische Tipps, wie man mit dem Medium Film im Klassenzimmer oder im Jugendtreff am besten umgeht.

Literatur/Filmmaterialien

Literaturlisten zur weiteren Vertiefung der Themenblöcke werden im Kurs abgegeben. Auch werden nützliche Hinweise und Tipps vermittelt, wo Unterrichtsmaterialien zu einzelnen Filmen oder Themen im Filmbereich erhältlich sind und in welchen Archiven und Videotheken die Filme ausgeliehen oder erworben werden können.

Kursbestätigung

Das Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich stellt den Teilnehmenden eine Bestätigung für den Besuch des Weiterbildungskurses aus.

3 Kursleitung

Dr. Jan Sahli



Studium der Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft und der Neueren nordischen Philologie an der Universität Zürich und der Freien Universität Berlin. 2003 Promotion an der Universität Zürich über Filmwerk und Theorie von László Moholy-Nagy.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 2009) und Lehrbeauftragter (seit 1998) am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich, Dozent an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen.

Gibt seit 2006 regelmässig Filmbildungskurse für Lehrpersonen und SchülerInnen aller Schulstufen. 1998–2005 Redaktionsmitglied und Mitherausgeber des Schweizer Filmjahrbuchs CINEMA. 2008–2015 Mitglied der Filmkommission der Stadt Zürich (2011–2015 Präsident). Seit 2011 Mitglied des Vereins «cineducation.ch» Verein zur Förderung der Filmbildung in der Schweiz (2011–2016 Vorstand).



4 Daten, Kosten und Anmeldung

Kursdaten

9. – 10. November 2018, jeweils von 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Kursorte

- ZHAW, Winterthur (genauer Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben)
- Festivalkinos

Kursgebühren

CHF 590.– pro TeilnehmerIn*

*Die Kursgebühren umfassen den Kurs, einen Festivalpass für das gesamte Festival, einen Festivalkatalog und -Tasche sowie zwei Mittagessen.

Anmeldung

Unter folgendem Link können Sie sich für das gewünschte Angebot anmelden:

www.kurzfilmtage.ch/schule

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Bei weniger als 7 Anmeldungen kann der Kurs nicht durchgeführt werden.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2018.

Kontakt

schule@kurzfilmtage.ch

Telefon: +41 52 212 11 66

www.kurzfilmtage.ch

